

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Alexander Licht (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Parkplatzsituation an Bundesautobahnen in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 1209** vom 6. Februar 2008 hat folgenden Wortlaut:

Vor einiger Zeit berichtete der ADAC, dass ca. 19 000 Parkplätze für Lkws in Deutschland an Bundesautobahnen fehlen.
Ich frage die Landesregierung:

1. Wie ist die Parkplatzsituation für Lkws an Autobahnen in Rheinland-Pfalz im Detail?
2. Wie ist die Parkplatzsituation für Pkws an Autobahnen in Rheinland-Pfalz im Detail?
3. Welche Wachstumszahlen erwartet die Landesregierung mit welcher notwendigen Ausbauplanung in welchen BAB-Abschnitten für Lkws bzw. Pkws?
4. Welche Möglichkeiten der Verbesserung böte ein Parkleitsystem bei welchen Kosten?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 27. Februar 2008 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

An den in Rheinland-Pfalz verlaufenden Abschnitten der Bundesautobahnen stehen derzeit 1376 Lkw-/Bus-Stellplätze und rund 16 km Lkw-Längsparkstreifen zur Verfügung. Für Pkw stehen an den rheinland-pfälzischen Bundesautobahnen derzeit 3 679 Pkw-Stellplätze zur Verfügung.

Zu Frage 3:

Die Dimensionierung der Rastanlagen wurde bisher für die jeweilige Anlage vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vorgegeben. Grundlage war ein nachfrageorientiertes Dimensionsverfahren auf der Grundlage der jeweiligen Bedarfsplanprognose.

Noch im März 2008 soll im Auftrag des BMVBS bundesweit erhoben werden, wie viele Lkw tatsächlich auf allen Rastanlagen und Autohöfen parken. Daraus soll eine Prognose über den zukünftigen Parkplatzbedarf erstellt werden.

Zu Frage 4:

Mit Hilfe eines Parkleitsystems würde sich die Anzahl der freien Stellplätze auf einem oder mehreren Autobahnparkplätzen anzeigen lassen. Somit wären Lkw-Fahrer in der Lage, sich vor dem Ausfahren auf einen Parkplatz über die dortige Auslastung sowie über die Situation auf den Parkplätzen im weiteren Fahrtverlauf zu informieren.

Mit einer Pilotanlage in Montabaur wurde das telematische Parken erfolgreich getestet, das auch die Grundlage für ein Parkleitsystem an längeren Autobahnabschnitten bilden kann. Eine Vernetzung ist nunmehr erstmals im Zuge der A 61 zwischen den Landesgrenzen von Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg projektiert.

b. w.

Abschließende Aussagen zu den Kosten für ein Parkleitsystem können beim derzeitigen frühen Planungsstand noch nicht getroffen werden.

Hendrik Hering
Staatsminister